



Jahresbericht 2025



KALESHWARA YOGA

Inhalte

- 03** Vorwort
- 10** Wegmarken 2025 – Das Jahr im Überblick
- 15** Spirituelle Praxis & Lehre
- 18** Gemeinschaft & Ausbildung
- 24** Heilung & Seva
- 28** Feedback zu unserer Arbeit
- 29** Blick nach vorn – Vision 2026
- 30** Danke
- 31** Bitte unterstütze die Arbeit

Vorwort

Im Fluss des Lichts – ein Jahr der Verbindung & Heilung

Wenn wir gemeinsam bei uns im Team auf das Jahr 2025 zurückblicken, spüren wir, wie viel Bewegung, Begegnung und Tiefe in diesen Monaten lag.

Es war ein Jahr, in dem die Lehre Sri Kaleshwars sich weiter entfalten durfte – in den Herzen vieler Menschen, in neuen Formen des Lernens und in Momenten stiller Erkenntnis.

Nach Jahren der Veränderung und Neuorientierung hat sich die Energie 2025 spürbar gesammelt. Es war, als ob sich nun die Flüsse wieder zum Meer hin bewegen – kraftvoll, ruhig, in ihrem natürlichen Lauf.

Viele Studierende haben ihren Weg in die Praxis vertieft, neue Gruppen sind entstanden, und die Community ist in einem Geist von Vertrauen und Offenheit gewachsen. Gleichzeitig durften wir in Verbindung gehen mit StudentInnen weltweit – sind mit 90 Menschen aus Europa, USA, Japan und Indien zur Kumbha Mela gereist. Diese “Reunion” hat Prozesse von Heilung und Tiefe in Gang gesetzt, die noch immer nachwirken und uns mit Dankbarkeit erfüllen.

Wir durften auch erleben, wie sehr die innere Praxis mit dem äußeren Dienen verbunden ist.

Mit Projekten wie dem Bau der Augenklinik in Kabuku, mit Babas Tafel in Brünn, mit einem Aktionstag in der Schule von Swamis Vater, mit jedem Bhajanabend und jeder Puja entsteht ein feines Netz aus Licht – eine lebendige Erinnerung daran, dass Spiritualität immer auch Dienst an der Welt bedeutet.

Das vergangene Jahr hat uns auch wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, Orte der Stille und der Heilung zu kreieren und zu bewahren – Räume, in denen Bewusstsein wachsen kann.

Kaleshwara Yoga versteht sich als Weg, der diese Räume im Inneren und Äußeren öffnet. 2025 war ein Jahr, in dem viele Menschen den Mut gefunden haben, den inneren Weg weiterzugehen – Schritt für Schritt, mit Hingabe und Klarheit.

Mögen die Erfahrungen dieses Jahres uns alle darin stärken, das Licht, das wir empfangen haben, weiterzugeben.

Denn jedes Herz, das sich öffnet, bringt Licht in die Welt – und dieses Licht ist es, das die Zukunft trägt.

Mit Liebe und Dankbarkeit,
Tatyanna Janavi & Tobias Bhuto
für das Kaleshwara Yoga Team

Maha Kumbha Mela



„Wer einmal nicht nur mit den Augen, sondern mit der Seele in Indien gewesen ist, dem bleibt es ein Heimwehland.“ Hermann Hesse

Maha Kumbha Mela



Maha Kumbha Mela

Varanasi



Maha Kumbha Mela

Prayagraj



Maha Kumbha Mela

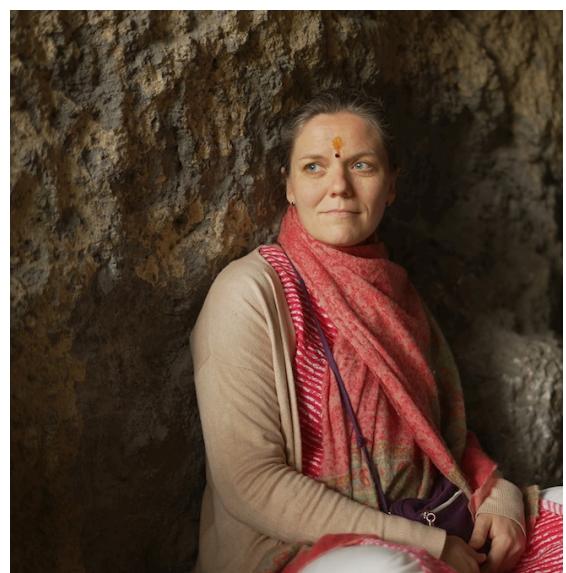


Prayagraj



Maha Kumbha Mela

Rishikesh & Haridwar



Wegmarken 2025

Das Jahr im Überblick

2025 war ein Jahr der Vertiefung und Ausrichtung. Viele Prozesse, die in den letzten Jahren begonnen wurden, haben ihre Form gefunden und sind in die nächste Stufe gegangen.

Ein wesentlicher Meilenstein ist hierbei sicherlich der **Abschluss der ersten und der Beginn der zweiten Phase des Paramashiva Yoga – Power Channels Intensive**, in dem zahlreiche Praktizierende tiefer in die heiligen Energiekanäle eingetreten sind.

Parallel dazu haben die **Sri Chakra Intensives** die Verbindung zur göttlichen Mutter weiter geöffnet und viele Teilnehmer:innen durch intensive Meditations- und Puja-Erfahrungen geführt.

Ein besonderes Highlight des Jahres waren unsere zwei Kraftreisen nach Indien:

Im Januar und Februar führte uns in Kooperation mit dem Paramashiva Healing Center (USA) auf eine **Pilgerreise zur Maha Kumbha Mela, nach Varanasi und Rishikesh** – in die pulsierende Herzenergie der uralten spirituellen Tradition Indiens.

Im Juli folgte eine zweite Reise in den **Ashram von Sri Kaleshwar in Penukonda**, die den TeilnehmerInnen tiefe Einblicke in die Quelle unserer Linie und das ursprüngliche Kraftfeld des Meisters schenkte.

Außerdem in unseren KY Centers:

Im August durfte eine große **Baba-Statue in den KY Seelengarten im Ries** einziehen, wodurch der Ort noch spürbarer zu einem lebendigen Kraftfeld der Meisterlinie wurde.

Im November folgte ein **Ganesh, der sein neues Zuhause in Einhausen** gefunden hat und seither Schutz, Segen und Leichtigkeit in die Gemeinschaft bringt.

Die großen Jahresfeste – besonders Shivaratri, Guru Purnima und Navaratri – brachten die Gemeinschaft in kraftvoller Weise zusammen, sowohl vor Ort als auch online.

Mit jedem Feuer, jeder Kokosnuss und jedem Gebet wurde spürbar, dass die Verbindung zwischen innerer Praxis und äußerer Welt immer lebendiger wird.

Gurusthān Experience

Penukonda



Guruṣṭhan Experience

Tiruvannamalai



Baba kommt ins Ries



... und Ganesh nach Einhausen



Spirituelle Praxis

& Lehre

Der Kern von Kaleshwara Yoga bleibt die **Weitergabe lebendigen Wissens**.

In zahlreichen Meditations-Programmen, Retreats und Online-Prozessen ging es 2025 darum, die ursprünglichen Lehren Sri Kaleshwars in eine Form zu bringen, die den heutigen StudentInnen zugänglich und erfahrbar bleibt.

Die Praxis vertiefte sich in kleinen Gruppen, in persönlicher Begleitung und in gemeinsamer Sadhana. Viele SchülerInnen berichteten, dass sie im täglichen Leben einen neuen Zugang zu Stille, Klarheit und innerer Führung gefunden haben – ein Zeichen dafür, dass die Energie der Linie lebendig wirkt.

“

Schaut, wenn ihr einmal euer Herz für die Wahrheit öffnet – Satya, Dharma, Shanti, Prema – dann wird sie mit euch sein und euch unterstützen. Sie wird euch zum Allmächtigen bringen. Sucht euch zunächst eine Qualität aus – seid wahrhaftig, Satya. Oder habt ein faires Urteilsvermögen, Dharma. Oder seid Shanti – was immer an Ärger, an Blockaden aufsteigt, ihr bleibt still und friedvoll. Oder egal was geschieht, seid akzeptierend und eine liebende Person, Prema. Nehmt zunächst eines in eure Hände und übt euch darin. Die übrigen Qualitäten werden automatisch zu euch kommen. Sie werden ganz automatisch zu euch kommen.

Sri Kaleshwar

Retreats & Programme

Paramashiva Yoga



Retreats & Programme

Sri Chakra



Gemeinschaft & Ausbildung

Kaleshwara Yoga ist gewachsen – nicht durch Strukturen, sondern durch Herzverbindungen. Die Community wuchs 2025 in gegenseitiger Unterstützung, Vertrauen und Freude und sie trägt das Wissen gemeinsam weiter – jede/r auf seine Weise, in der Sprache des eigenen Lebens.

Die **Kaleshwara Yoga Centers** in Einhausen, im Nördlinger Ries und in Brünn bieten die Möglichkeit, an regelmäßigen Feuerzeremonien, Sai Shakti Healing Abenden, Bhajan-Events teilzunehmen. Auch bietet sich hier immer wieder Gelegenheit für Seva – selbst einfache Aufgaben wie Gartenarbeit, Dhuni-Bau, Holzhacken zusammen zu erledigen, schenkt schöne Momente der Freude und Erfüllung.

Die **Online-Formate** machten es möglich, dass StudentInnen überregional an gemeinsamen Pujas, Meditationen und Teachings teilnehmen konnten.

Ein Schwerpunkt lag auf der **Soul University**, die zunehmend zu einem Ort der Praxis und Vertiefung gedeiht – für angehende LehrerInnen ebenso wie für fortgeschrittene StudentInnen, die ihren persönlichen Weg klarer ausrichten wollen. Hier wird Wissen nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam erforscht und gelebt.

“

Wenn ihr alle um euch herum mit Liebesenergie, reiner göttlicher Liebe liebt, dann kennt ihr die Wahrheit. Auf diesem Planeten könnt ihr nicht sagen, 'dies ist die Wahrheit'. Ihr könnt nichts anderes zeigen als reine göttliche Liebe. Es gibt keinen Unterschied zwischen Liebe und Wahrheit.

Sri Kaleshwari

KY Center Einhausen



KY Center Ries



KY Center Brünn

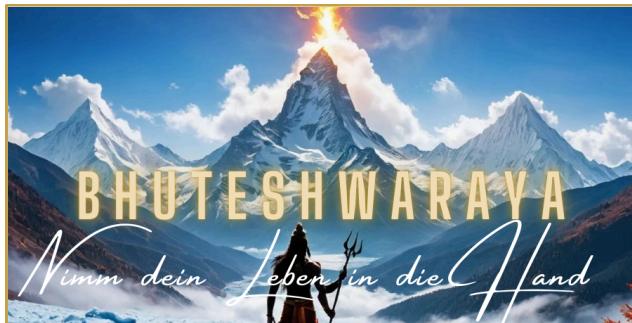


Feuerpujas



Online Programme

Shivaratri



Ostern



Guru Purnima



Navaratri



Weihnachten



LIGHT OF PEACE
Zeit für Heilung

Ein Kaleshwara Yoga Online-Retreat in der Weihnachtszeit

Heilung & Seva

Dienst an der Welt

Die Energie, die durch Praxis entsteht, findet ihren Ausdruck im Dienst an anderen. Wenn das Bewusstsein klar wird, beginnt das Geben ganz von selbst. Somit ist Heilung kein Zustand, sondern ein stetiges Fließen.

Ein Beispiel dafür ist **“Babas Tafel”** – unser langjähriges **Seva-Projekt in Brünn**, das seit **2011** besteht: Jeden Sonntag wird dort für **über 150 bedürftige Menschen** gekocht und Essen verteilt. Was als kleine Initiative begann, hat sich über die Jahre zu einem Ort stiller, verlässlicher Hilfe entwickelt – getragen von Liebe, Mitgefühl und dem Bewusstsein, dass jedes Teilen eine Form von Heilung ist. In ruhiger Beständigkeit bleibt Babas Tafel durch alle Zeiten äußerer Unruhe hinweg ein Symbol für das, was Seva bedeutet: selbstloses Dienen aus dem Herzen heraus.

Ein besonderes **Herzensprojekt** war in diesem Jahr auch der **“Children Fun Day”** in Kadapa, der in der Schule von Swamis Vater stattfand. Anlässlich von Swamis Geburtstag hatten wir dafür um Spenden gebeten und **über 3.000€ gesammelt**. Marina Försch konnte so im August direkt vor Ort in Indien einen wundervollen Tag für die Kinder gestalten. Mit Spielen, Musik und kleinen Geschenken wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Schüler:innen – ein Moment voller Freude, Leichtigkeit und Liebe, der die Verbundenheit unserer Linie weit über alle Grenzen hinweg spürbar machte. Insbesondere Sri Kaleshwars Eltern Subbamma und Subarayudu Anupati waren von der Aktion sehr berührt: “Es ist so schön, dass Swamis Schüler an uns denken.”

2025 floss ein großer Teil unserer Aufmerksamkeit außerdem in das **Projekt “Augenklinik Kabuku (Tansania)”**. Unser Ziel in 2024 – die Ausstattung eines OP-Raumes – haben wir erreicht: rund 23.000€ flossen in diese Aktion und nun finden regelmäßig OPs am Grauen Star statt. **Wir konnten bisher 1.124 Patienten helfen: 579 mit einer neuen Brille, 240 mit Medizin für ihre Augen, 154 mit Augenoperationen**. Der nächste Schritt – der Bau eines Klinikgebäudes – bedarf **65.000 €** an finanziellen Mitteln und ruft zur Kreativität auf, diese Mittel zu beschaffen. So konnten zum Beispiel durch das **Benefizkonzert von Lars Gehrman in Reimlingen im Oktober** Aufmerksamkeit und Spenden generiert werden. **Joke de Kroon** engagiert sich als Ambassador für das Projekt in der Schweiz und sammelt Spenden in ihrer Physiotherapie-Praxis in Zürich.

Und auch im **Dharma-Shop** spiegelte sich dieser Geist wider: Mit Veröffentlichungen wie dem Piano-Album „*Beruhigendes fürs Baby*“ von **Lars Gehrman** wird Heilung hörbar gemacht – jede Note dient zugleich einem guten Zweck.

Mit all diesen Projekten wurde in 2025 ein starkes Zeichen gesetzt: Spiritualität dient dem Leben – und jedes Herz, das hilft, heilt die Welt ein Stück mit.

Babas Tafel in Brünn



Children Fun Day



Augenklinik in Kabuku



Pianist Lars Gehrman spielt Benefizkonzert in Reimlingen

Allein durch die Eintrittsgelder werden 1800 Euro eingenommen.

Die Summe geht an eine Augenklinik in Tansania.

Von Peter Urban

Reimlingen Es war allerhand los im sonst mehr oder weniger beschaulichen Reimlingen. Der Tag der offenen Baustelle im neu konzipierten Heil- und Seminarzentrum „Einklang“ zog zahlreiche Besucher an. Zunächst ging es auf der Baustelle um die Entstehung einer Vision, um naturverbundenes Bauen, Architektur im Einklang mit den Elementen und letztlich um die Vorstellung von Idee, Konzeption und Absicht des Heil- und Seminarzentrums. Den Ideengernern und Initiatoren, Helen und Adolf Zwölfer, gaben spannende Einblicke in Arbeit und Vision von „Einklang“. Anschließend sollte ein Benefizkonzert in den provisorischen Räumen des Zentrums stattfinden, doch noch fehlende Fenster hatten daraus eine kühle

Angelegenheit gemacht. Aber mit Heiner Hildebrand und seinem Kulturstadt hat man spontan ein Ausweichquartier samt Konzertflügel gefunden, in dem sich der Kasseler Pianist Lars Gehrman den Gästen präsentieren konnte. Im Stil und erstaunlich nah an seinem offensichtlich großen Vorbild Keith Jarrett. Den ersten Teil widmete er größtenteils dem französischen Klavier-Impressionisten Claude Debussy, unter anderem „Clair de Lune“, „Arabesque Nr. 1“ und „Reflets dans l'eau“. Aber auch Eric Saties „Gymnopédie Nr. 1“ verstand er brillant und jazzig zu interpretieren, genauso wie Ravelns „Jeux D'eau“, um dann mit Franz Liszt „Liebestraum Nr. 3“ und schließlich Keith Jarretts „Köln Concert, Part II C“ in die Pause zu gehen.

Danach spielte er unter dem großen Applaus im voll besetzten



Die Initiatoren des Benefizkonzertes in Reimlingen (von links) Tobias Guschorek, Tatyanna Remppal, Pianist Lars Gehrman, Jenniver Gebhardt und Martin Stumpf. Foto: Peter Urban

Konzertstadl zunächst „Somewhere over the Rainbow“. Um dann mit Astor Piazzollas „Invierno“ und „Libertango“ und Paul Desmonds

„Take 5“ die Jazzklassiker auszurücken, wobei er vor allem bei Take 5 eine überragende Improvisation einbaute. Um dann mit Mi-

les Davis „All Blues“ einen faszinierenden Schlusspunkt zu setzen. Zwei Zugaben erklatschte sich das euphorisierte Publikum, bevor es Gehrmanns „Light My Fire“ so begeisterte, dass es doch noch einen dritten Song gab, auf besonderen Wunsch von Initiatorin Jenniver Gebhardt: „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“, das der ganze Saal dann mitsang.

Ein Benefizkonzert, das noch lange nachhallen wird. Vor allem, weil der Erlös (allein 1800 Euro an Eintrittsgeldern) komplett dem Herzensprojekt von Gebhardt, der Augenklinik in Tansania, zugutekommt. Und für das sie unermüdlich, zusammen mit dem Projekt „5 Steine für Afrika“ von Martin Stumpf, unterwegs ist. Aktuell fehlen für eine Erweiterung knapp 65.000 Euro, damit dort endlich ein vollwertiges Gebäude mit entsprechenden Räumen entstehen kann.

Feedback

zu unserer Arbeit

WEIHNACHTS SADHANA



Vielen Dank für die Einführung. Ich staune, wie viel Kraft und Energie mit dem Video bei mir ankommt. Als wären wir in einem Zimmer. Danke.

I.B., Deutschland

NAVARATRI SADHANA



Meinen herzlichsten Dank für diesen tiefgreifenden Prozess mit den vielen Talks und den wundervollen Bildern und Aufnahmen! Danke an alle vor Ort, die diesen Prozess so kraftvoll unterstützt haben, sei es im Ries, in Einhausen & an anderen Plätzen. Ich habe Erkenntnisse und Anregungen gewonnen, die mich weiterhin begleiten und unterstützen werden! Danke Danke Danke!

M.K., Deutschland

HOMA FERNTEILNAHME



Wir haben [während des Zeitraums der Homa] zu dritt zu Hause meditiert. Nach einer Weile kamen wir alle in einen Zustand, der sich wie Trance anfühlte. Meine Schwester sagte plötzlich, sie sehe das Feuer – und ich selbst habe es zweimal gerochen, ganz deutlich, obwohl das Räucherstäbchen längst ausgebrannt war. Es war ein Moment, der uns alle überrascht und berührt hat. Wir waren dankbar, nicht allein zu sitzen. Dieses Gefühl von Verbindung, das in der Meditation entsteht, ist schwer in Worte zu fassen: aber es war da, klar und vertraut. Ein Abend, der uns gezeigt hat, wie tief diese Praxis wirkt – selbst zuhause, ohne Feuerpuja.

H.N., Deutschland

FEUERPUJAS



Vielen Dank, dass ihr die Energie nun schon so viele Jahre weiterhin kraftvoll hoch hältet und Inspiration gebt. Ich wünsche euch Kraft, Gesundheit und ein langes Leben. Mögen für alle die Prozesse erfolgreich sein und Frieden einkehren in den Seelen.

G.F., Deutschland

Blick nach vorn

Vision 2026

Das neue Jahr ruft uns, das Licht weiterzutragen. Was 2025 gereift ist, soll 2026 weiter blühen. Wir sehen 2026 als Zeit der Stabilisierung – der tieferen Verankerung von Lehre, Praxis und Dienst. Neue Kurse, Begegnungen und Initiativen sind geplant, die Herz und Bewusstsein gleichermaßen nähren. Besonderes Augenmerk liegt darauf, das Wissen strukturiert und langfristig weiterzugeben – mit Herz, Klarheit und Qualität.

Möge das Wissen weiterfließen, wo immer es gebraucht wird – als Same, als Feuer, als Segen. Jede Puja, jedes Projekt, jeder Akt von Hingabe trägt zum größeren Ganzen bei.

“

Wir können den Planeten durch die Liebe verändern.

Wir können den Planeten durch die Vergebung verändern. Aber wir müssen für die Wahrheit und die Liebe mit einem entschlossenen Herzen einstehen.

Wenn ihr kein entschlossenes Herz habt, werdet ihr sie verlieren. Ganz egal, wie sehr ihr die wahre Liebe in euch tragt, wenn ihr kein entschlossenes Herz habt, werdet ihr sie verlieren. Ihr müsst für die Wahrheit und das entschlossene Herz bis zu eurem letzten Atemzug einstehen. Ihr müsst stehen, egal was ist. Nur dann können wir erfolgreich sein. Nur dann können wir ein wenig Duft auf den Planeten bekommen.

Sri Kaleshwar

Danke

an euch alle!

Unser tiefster Dank gilt allen, die das Feuer hüten, indem sie diesen Weg mittragen: den LehrerInnen, StudentInnen, UnterstützerInnen und FreundInnen der Linie.

Euer Engagement, eure Gebete und eure stille Praxis halten die Energie lebendig.
2025 hat uns einmal mehr gezeigt, dass eine wahre Spiritualität Community braucht: Menschen, die geben, dienen, lernen und lieben.

Möge das Licht, das in diesem Jahr gewachsen ist,
in 2026 weiter in die Welt leuchten.

“

Wir wissen nicht, was morgen geschehen wird.
Wir wissen es wirklich nicht. Steht für die Wahrheit.
Das ultimative letztendliche Ziel ist es, wenn wir uns
diesen vier Prinzipien hingeben: Satya, Dharma,
Shanti, Prema. Macht damit niemals einen
Kompromiss. Den wahren Nektar zu erlangen, ist nur
möglich durch Satya, Dharma, Shanti, Prema
– mit diesen vier Punkten.

Sri Kaleshwar

Unterstütze die Arbeit von Kaleshwara Yoga

Damit Licht, Wissen und Heilung weiterfließen können

Unsere Arbeit trägt das Bewusstsein Sri Kaleshwars in die Welt – durch Lehre, Praxis, Meditation, Musik, Kunst und Seva-Projekte. Viele Menschen finden dadurch Zugang zu innerem Frieden, zu Heilung und zu einer spirituellen Gemeinschaft, die trägt. Alle Einnahmen aus Kursen, Reisen und dem Dharma-Shop fließen direkt in diese Arbeit. Und ohne Seva-Arbeit (freiwilliger, selbstloser Dienst) wäre diese Arbeit nicht da, wo sie heute ist.

Einen großen Teil der Mittel, die wir benötigen, um unsere Projekte, Retreats und Strukturen zu erhalten, erwirtschaften wir selbst – mit Hingabe und dem Wunsch, das Wissen lebendig zu halten. Doch um das, was bereits wächst, weiter zu nähren und neue Projekte entstehen zu lassen, braucht es deine Unterstützung.

Jede Spende hilft, neue Kurse zu ermöglichen, die Soul University weiterzuentwickeln, unsere Centers zu unterhalten, spirituelle Projekte umzusetzen und Menschen auf ihrem Weg zu begleiten – unabhängig von ihrer finanziellen Situation.

Auch unsere sozialen Initiativen, wie der Bau der Augenklinik in Kabuku (Tansania) oder Babas Tafel in Brünn, können nur durch Spenden weitergeführt werden. **Jede Gabe – ob klein oder groß – ist ein Teil dieses gemeinsamen Stroms.**

Wenn du unsere Arbeit unterstützen möchtest, freuen wir uns über deine Spende:

Kaleshwari e.V.

IBAN: DE20 4306 0967 6034 6177 11

Verwendungszweck: "Spende"

Spenden an Kaleshwari e.V. sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank für dein Vertrauen, deine Hingabe und deine Unterstützung.

*Möge dein Beitrag Licht dorthin bringen,
wo es am meisten gebraucht wird.*

Noch Fragen?

Send uns eine E-Mail



info@kaleshwar.eu



www.kaleshwar.de